

Theorie und Programmatik szen. Künste 2&4 für BA II VRE, BA III VDR

TH FG6

Angebot für

Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Dramaturgie > 6. Semester
Bisheriges Studienmodell > Theater > Bachelor Theater > Regie > 4. Semester

Nummer und Typ	BTH-VDR-F3690g.16F.001 / Moduldurchführung
Modul	Theorie und Programmatik szen. Künste 2&4 für BA II VRE, BA III VDR
Veranstalter	Departement Darstellende Künste und Film
Leitung	Jochen Kiefer (JK)
Anzahl Teilnehmende	1 - 15
ECTS	1 Credit
Lehrform	Seminar
Zielgruppen	Pflicht für BA II VRE, BA III VDR (-> sep. Modul für BA I VDR, BA II VDR) Austauschstudierende/Hospitierende: ja
Lernziele / Kompetenzen	Schlüsseltexte und -begriffe der Dramaturgie verstehen, anwenden und kontextualisieren. Kompetenzen in dramaturgischen Analyseverfahren. Übertragen dramaturgischer Modelle aus verwandten Disziplinen in Theater und Performance.
Inhalte	Nach der letztjährigen Beobachtung der Ausdifferenzierung der in stetiger Weiterentwicklung begriffenen jungen Disziplin der game studies und deren Befragung nach der Relevanz von bzw. der Differenz zu verwandten theaterwissenschaftlichen und dramaturgischen Begriffsfeldern, beschäftigen wir uns im FS2016 mit der Relevanz des "Traumes" für Dramaturgie und das Theater der Gegenwart und Moderne. Vom doppeldeutigen "sueno de la razon" Goyas bis zum Surrealismus und von den gegenwärtigen kulturwissenschaftlichen Diskursen zum Imaginären zurück zu Strindbergs Traumspiel und den Anfängen der Psychoanalyse beobachten wir den Stellenwert, die Funktion und die Bedeutung des Diskusfeldes Traum anhand zentraler theaterprogrammatischer und dramaturgischer Schriften.
Bibliographie / Literatur	Reader zu Beginn des Semesters.
Leistungsnachweis / Testatanforderung	Aktive Teilnahme. Impulsreferat.
Termine	Raum: 1 mittlerer Proberaum (PR16, nicht Seminarraum 221)
Dauer	Anzahl Wochen: 8 (Wo11-18) / Modus: 2h/Wo, Selbststudium: BA I: Wo20/21/22 Selbststudiumszeit pro Semester: ---
Bewertungsform	bestanden / nicht bestanden